

**Gebrauchsinformation: Information für Anwender**

# MetfoLiquid GeriaSan®

1000 mg/5 ml

Lösung zum Einnehmen

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern ab 10 Jahren  
Metforminhydrochlorid**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

**Was in dieser Packungsbeilage steht**

1. Was ist MetfoLiquid GeriaSan und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von MetfoLiquid GeriaSan beachten?
3. Wie ist MetfoLiquid GeriaSan einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist MetfoLiquid GeriaSan aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

## 1. Was ist MetfoLiquid GeriaSan und wofür wird es angewendet?

MetfoLiquid GeriaSan enthält Metformin, einen Arzneistoff aus der Gruppe der sogenannten Biguanide, der zur Behandlung von Diabetes eingesetzt wird. Insulin ist ein von der Bauchspeicheldrüse gebildetes Hormon, das für die Aufnahme von Glukose (Zucker) aus dem Blut in die Körperzellen sorgt. Dort wird die Glukose in Energie umgewandelt oder als Vorrat zur späteren Verwendung gespeichert.

Wenn Sie an Diabetes leiden, produziert Ihre Bauchspeicheldrüse entweder nicht genug Insulin oder die Körnergewebe sprechen nicht richtig auf das gebildete Insulin an. Hohe Blutzuckerspiegel sind die Folge. MetfoLiquid GeriaSan hilft, Ihren Blutzucker auf möglichst normale Werte zu senken.

Bei übergewichtigen Erwachsenen trägt die langfristige Einnahme von MetfoLiquid GeriaSan außerdem dazu bei, das Risiko von diabetesbedingten Komplikationen zu senken. Unter MetfoLiquid GeriaSan wird ein stabiles Körpergewicht oder eine mäßige Gewichtsabnahme beobachtet. MetfoLiquid GeriaSan wird zur Behandlung von Patienten mit Zuckerkrankheit (Typ-2-Diabetes, auch „nicht insulinabhängiger Diabetes“ genannt) eingesetzt, wenn der Blutzuckerspiegel durch Diät und Bewegung allein nicht ausreichend kontrolliert werden konnte. Das Arzneimittel wird insbesondere bei übergewichtigen Patienten eingesetzt.

Erwachsene können MetfoLiquid GeriaSan allein oder zusammen mit anderen blutzuckersenkenden Arzneimitteln (Arzneimittel, die über den Mund einzunehmen sind oder Insulin) anwenden.

Kinder ab 10 Jahren und Jugendliche können MetfoLiquid GeriaSan allein oder zusammen mit Insulin anwenden.

## 2. Was sollten Sie vor der Einnahme von MetfoLiquid GeriaSan beachten?

**MetfoLiquid GeriaSan darf nicht eingenommen werden,**

- wenn Sie allergisch gegen Metformin, Natriumpropyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie Leberprobleme haben.
- wenn Sie eine schwere Einschränkung der Nierenfunktion haben.

**Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen**

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie MetfoLiquid GeriaSan einnehmen.

**Risiko einer Laktatazidose**

MetfoLiquid GeriaSan kann vor allem dann, wenn Ihre Nieren nicht richtig funktionieren, eine sehr seltene, aber sehr schwerwiegende Nebenwirkung verursachen, die als Laktatazidose bezeichnet wird. Das Risiko, eine Laktatazidose zu entwickeln, wird auch schlecht eingestellten Diabetes, schwere Infektionen, längeres Fasten oder Alkoholkonsum, Dehydrierung (weitere Informationen siehe unten), Leberprobleme und Konzentrationsschwierigkeiten, hilft es normalerweise, wenn Sie etwas essen oder trinken, das Zucker enthält.

- wenn Sie zu viel Körperwasser verloren haben (Dehydratation), zum Beispiel durch lang andauernden oder starken Durchfall oder wenn Sie sich mehrmals hintereinander erbrochen haben. Dieser Flüssigkeitsverlust könnte zu Nierenproblemen führen, wodurch Sie gefährdet sind, eine Übersäuerung mit Milchsäure (Laktatazidose) zu entwickeln (siehe „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“).

**Unterbrechen Sie die Einnahme von MetfoLiquid GeriaSan für eine kurze Zeit, wenn Sie einen Zustand haben, der mit einer Dehydrierung**

Falls Ihnen ein iodhaltiges Kontrastmittel in Ihr Blut gespritzt werden muss, zum Beispiel im Zusammenhang mit einer Röntgenaufnahme oder einer Computertomografie, müssen Sie die Einnahme von MetfoLiquid GeriaSan vor bzw. zum Zeitpunkt der Injektion unterbrechen. Ihr Arzt wird entscheiden, wann Sie Ihre Behandlung mit MetfoLiquid GeriaSan beenden müssen und wann die Behandlung wieder begonnen werden kann.

**Beenden Sie die Einnahme von MetfoLiquid GeriaSan und wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt oder an das nächstgelegene Krankenhaus, wenn Sie Symptome einer Laktatazidose bemerken,**

da dieser Zustand zum Koma führen kann. Symptome einer Laktatazidose sind:

- Erbrechen
- Bauchschmerzen
- Muskelkrämpfe
- allgemeines Unwohlsein mit starker Müdigkeit

Falls einer der genannten Punkte auf Sie zutrifft, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie mit der Einnahme dieses Medikaments beginnen.

**Fragen Sie unbedingt Ihren Arzt um Rat,**

- Wenn Sie sich einer Röntgen- oder anderen bildgebenden Untersuchung unterziehen müssen, bei der Ihnen ein iodhaltiges Kontrastmittel gespritzt wird.
- wenn Sie sich einem größeren operativen Eingriff unterziehen müssen.

Eine Laktatazidose ist ein medizinischer Notfall und muss in einem Krankenhaus behandelt werden.

Falls bei Ihnen eine größere Operation geplant ist, müssen Sie die Einnahme von MetfoLiquid GeriaSan während des Eingriffs und für einige Zeit danach unterbrechen. Ihr Arzt wird entscheiden, wann Sie Ihre Behandlung

**mit MetfoLiquid GeriaSan beenden müssen und wann die Behandlung wieder begonnen werden kann.**

MetfoLiquid GeriaSan alleine verursacht keine Unterzuckerung (Hypoglykämie). Wenn Sie jedoch MetfoLiquid GeriaSan zusammen mit anderen Arzneimitteln gegen Ihre Zuckerkrankheit einnehmen, die Unterzuckerung hervorrufen können (wie Sulfonylharnstoffe, Insulin, Glinide), besteht ein Risiko eines zu niedrigen Blutzuckerspiegels. Wenn Anzeichen einer Unterzuckerung auftreten, wie Schwächegefühl, Benommenheit, vermehrtes Schwitzen, beschleunigter Herzschlag, Sehstörungen und Konzentrationsschwierigkeiten, hilft es normalerweise, wenn Sie etwas essen oder trinken, das Zucker enthält.

**Einnahme von MetfoLiquid GeriaSan zusammen mit Alkohol**

Meiden Sie während der Einnahme von MetfoLiquid GeriaSan übermäßigen Alkoholkonsum, da dieser das Risiko einer Laktatazidose erhöhen kann (siehe Abschnitt „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“).

**Schwangerschaft und Stillzeit**

Wenn Sie schwanger sind, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, für den Fall, dass Änderungen an Ihrer Behandlung oder Überwachung Ihres Blutzuckerspiegels erforderlich sind.

**Einnahme von MetfoLiquid GeriaSan zusammen mit anderen Arzneimitteln**

Falls Ihnen ein iodhaltiges Kontrastmittel in Ihr Blut gespritzt werden muss, zum Beispiel im Zusammenhang mit einer Röntgenaufnahme oder einer Computertomografie, müssen Sie die Einnahme von MetfoLiquid GeriaSan vor bzw. zum Zeitpunkt der Injektion unterbrechen. Ihr Arzt wird entscheiden, wann Sie Ihre Behandlung mit MetfoLiquid GeriaSan beenden müssen und wann die Behandlung wieder begonnen werden kann.

**Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen**

MetfoLiquid GeriaSan selbst führt nicht zu einer Unterzuckerung (Hypoglykämie). Das heißt, dass Ihre Verkehrstüchtigkeit oder Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durch die Einnahme von MetfoLiquid GeriaSan nicht beeinträchtigt wird.

Besondere Vorsicht ist hingegen geboten, wenn Sie MetfoLiquid GeriaSan zusammen mit anderen blutzuckersenkenden Arzneimitteln einnehmen, die Unterzuckerung hervorrufen können (wie zum Beispiel Sulfonylharnstoffe, Insulin, Glinide). Zu den Anzeichen einer Unterzuckerung gehören Schwächegefühl, Benommenheit, vermehrtes Schwitzen, beschleunigter Herzschlag, Sehstörungen und Konzentrationsschwierigkeiten. Setzen Sie sich nicht ans Steuer eines Fahrzeugs und bedienen Sie keine Maschinen, wenn Sie erste Anzeichen derartiger Beschwerden bemerken.

**MetfoLiquid GeriaSan enthält Propylenglycol und Ethanol (Alkohol).**

Dieses Arzneimittel enthält 16,5 mg Propylenglycol und 5,7 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 ml. Die Menge an Alkohol (Ethanol) in 5 ml dieses Arzneimittels entspricht weniger als 0,14 ml Bier oder 0,06 ml Wein. Die geringe Alkoholmenge in diesem Arzneimittel hat keine wahrnehmbaren Auswirkungen.

MetfoLiquid GeriaSan enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro 5 ml, d.h., es ist nahezu „natriumfrei“.

- Arzneimittel, die möglicherweise die Menge an MetfoLiquid GeriaSan in Ihrem Blut verändern, insbesondere, wenn bei Ihnen eine eingeschränkte Nierenfunktion vorliegt (wie Verapamil, Rifaximin, Cimetidin, Dolulegravir, Ranolazin, Trimethoprim, Vandetanib, Isavuconazol, Crizotinib, Olaparib)
- andere Medikamente zur Behandlung Ihrer Zuckerkrankheit

### 3. Wie ist MetfoLiquid GeriaSan einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

MetfoLiquid GeriaSan kann die Vorzüge einer gesunden Lebensweise nicht ersetzen. Folgen Sie weiterhin allen Ernährungsratschlägen Ihres Arztes und sorgen Sie für regelmäßige körperliche Bewegung.

#### Empfohlene Dosis:

Kinder ab 10 Jahren und Jugendliche beginnen normalerweise mit 500 mg (2,5 ml) oder 850 mg (4,25 ml) MetfoLiquid GeriaSan einmal täglich. Die Höchstdosis beträgt 2000 mg (10 ml) pro Tag, aufgeteilt in zwei oder drei Einnahmen. Eine Behandlung von Kindern zwischen 10 und 12 Jahren wird nur auf ausdrücklichen Rat des Arztes hin empfohlen, da die Erfahrung in dieser Altersgruppe begrenzt ist.

Erwachsene beginnen normalerweise mit 500 mg (2,5 ml) oder 850 mg (4,25 ml) MetfoLiquid GeriaSan zweimal oder dreimal täglich. Die Höchstdosis beträgt 3000 mg (15 ml) pro Tag, aufgeteilt in drei Einnahmen. Falls Sie eine eingeschränkte Nierenfunktion haben, wird Ihr Arzt Ihnen möglicherweise eine niedrigere Dosis verordnen.

Wenn Sie außerdem Insulin anwenden, erfahren Sie von Ihrem Arzt, wie Sie mit der Einnahme von MetfoLiquid GeriaSan beginnen sollen.

#### Überwachung

- Ihr Arzt führt regelmäßige Blutzuckerkontrollen bei Ihnen durch und passt Ihre MetfoLiquid GeriaSan-Dosis Ihrem Blutzuckerspiegel an.  
Sprechen Sie unbedingt regelmäßig mit Ihrem Arzt. Dies ist besonders wichtig für Kinder und Jugendliche oder wenn Sie schon älter sind.
- Ihr Arzt überprüft außerdem mindestens einmal jährlich Ihre Nierenfunktion. Wenn Sie älter sind oder eine eingeschränkte Nierenfunktion haben, können auch häufigere Untersuchungen notwendig sein.

#### Wie ist MetfoLiquid GeriaSan einzunehmen?

Nehmen Sie MetfoLiquid GeriaSan mit oder nach einer Mahlzeit ein. So vermeiden Sie Nebenwirkungen, die Ihre Verdauung beeinträchtigen.

Die Einnahme kann entweder mit der Dosierspritze oder mit dem Dosierlöffel erfolgen.

#### Anwendung mit Dosierspritze

Die Packung enthält eine skalierte Dosierspritze und einen Flaschenadapter.

1. Öffnen Sie die Flasche, indem Sie den kindergesicherten Verschluss nach unten drücken und ihn gleichzeitig in Pfeilrichtung drehen (Abbildung 1).

2. Drücken Sie vor dem erstmaligen Gebrauch den Flaschenadapter in den Flaschenhals und verschließen Sie die Flasche wieder mit dem Deckel. So wird erreicht, dass der Flaschenadapter korrekt im Flaschenhals sitzt. Der Flaschenadapter verbindet die Dosierspritze mit der Flasche und verbleibt im Flaschenhals.

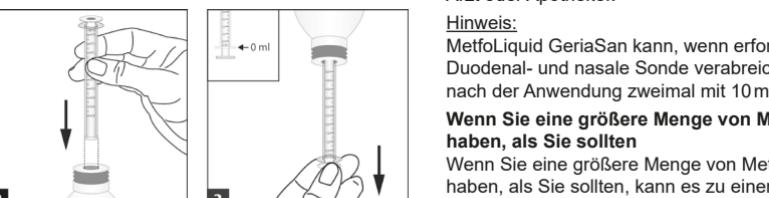
3. Öffnen Sie die Flasche. Stecken Sie die Dosierspritze in den Flaschenadapter (Abbildung 2).

4. Drehen Sie die Flasche auf den Kopf und ziehen Sie die benötigte Menge auf (Abbildungen 3–5). Beispielhaft ist die Entnahme von 2,5 ml dargestellt.

5. Drehen Sie die Flasche wieder in die aufrechte Position und entnehmen Sie die Dosierspritze unter vorsichtigem Hin- und Herdrehen aus dem Flaschenhals (Abbildung 6).

6. Geben Sie den Inhalt der Dosierspritze in den Mund.

7. Verschließen Sie die Flasche mit dem Schraubverschluss.



8. Nach jedem Gebrauch ist die Dosierspritze mit Leitungswasser gut zu spülen. Nehmen Sie hierfür die beiden Teile der Spritze auseinander und lassen Sie die Teile anschließend an der Luft trocknen.

#### Anwendung mit Dosierlöffel

Die Packung enthält außerdem einen Dosierlöffel, der anstatt der Dosierspritze verwendet werden kann. Der Dosierlöffel hat Markierungen bei 2,5 ml (entspricht 500 mg) und 5 ml (entspricht 1000 mg).

Für eine genaue Dosierung von 850 mg (4,25 ml) wird der Dosierlöffel nicht empfohlen. Dafür sollte nur die Dosierspritze verwendet werden.

- Nehmen Sie die Dosis morgens (zum Frühstück) ein, wenn Sie Ihre Tagesdosis auf einmal einnehmen.

- Nehmen Sie die Dosis morgens (zum Frühstück) und abends (zum Abendessen) ein, wenn Sie Ihre Tagesdosis auf zwei Einnahmen aufteilen.

- Nehmen Sie die Dosis morgens (zum Frühstück), mittags (zum Mittagessen) und abends (zum Abendessen) ein, wenn Sie Ihre Tagesdosis auf drei Einnahmen aufteilen.

Wenn Sie nach einiger Zeit den Eindruck haben, dass die Wirkung von MetfoLiquid GeriaSan zu stark oder zu schwach ist, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

#### Sehr häufige Nebenwirkungen (kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen)

• Verdauungsprobleme wie Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchscherzen und Appetitverlust. Diese Nebenwirkungen treten meistens zu Beginn der Behandlung mit MetfoLiquid GeriaSan auf. Eine Aufteilung der Tagesdosis auf mehrere über den Tag verteilt

Einnahmen und die Einnahme von MetfoLiquid GeriaSan mit oder direkt nach einer Mahlzeit helfen, diesen Problemen vorzubeugen. Wenn die Beschwerden andauern, nehmen Sie MetfoLiquid GeriaSan nicht weiter ein und sprechen Sie mit Ihrem Arzt.

#### Häufige Nebenwirkungen (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)

- Geschmacksveränderungen

- Verminderte oder niedrige Vitamin-B<sub>12</sub>-Spiegel im Blut (Symptome können extreme Müdigkeit (Fatigue), eine wunde und rote Zunge (Glossitis), Kribbeln (Parästhesie) oder blasses oder gelbes Haut sein). Ihr Arzt kann einige Tests durchführen lassen, um die Ursache Ihrer Symptome herauszufinden, da einige davon auch durch Diabetes oder andersartige Gesundheitsprobleme verursacht werden können.

Nicht über 25 °C lagern.  
Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.  
Wenn MetfoLiquid GeriaSan zur Behandlung von Kindern eingesetzt wird, sollten Eltern und Betreuer die Anwendung dieses Arzneimittels überwachen.

#### Sehr seltene Nebenwirkungen (betreffen weniger als 1 von 10.000 Behandelten)

- Übersäuerung des Blutes mit Milchsäure (Laktatazidose). Dabei handelt es sich um eine sehr seltene, aber schwerwiegende Komplikation insbesondere bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion.

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Nehmen Sie die nächste Dosis zur vorgesehenen Zeit ein. Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

### 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

- Nehmen Sie die Dosis morgens (zum Frühstück) ein, wenn Sie Ihre Tagesdosis auf einmal einnehmen.

- Nehmen Sie die Dosis morgens (zum Frühstück) und abends (zum Abendessen) ein, wenn Sie Ihre Tagesdosis auf zwei Einnahmen aufteilen.

- Nehmen Sie die Dosis morgens (zum Frühstück), mittags (zum Mittagessen) und abends (zum Abendessen) ein, wenn Sie Ihre Tagesdosis auf drei Einnahmen aufteilen.

Wenn Sie nach einiger Zeit den Eindruck haben, dass die Wirkung von MetfoLiquid GeriaSan zu stark oder zu schwach ist, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

#### Andere mögliche Nebenwirkungen

Natriumpropyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) kann Überempfindlichkeitsreaktionen, auch mit zeitlicher Verzögerung, hervorrufen.

#### Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt.

MetfoLiquid GeriaSan ist in Packungen mit 150 ml, 300 ml oder 4 x 150 ml erhältlich. Eine 5 ml-Dosierspritze mit Markierungen in 0,25 ml-Schritten und CE-Kennzeichnung und ein 5 ml-Dosierlöffel mit Markierungen bei 2,5 ml und 5 ml ist beigelegt.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

### 5. Wie ist MetfoLiquid GeriaSan aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Wenn MetfoLiquid GeriaSan zur Behandlung von Kindern eingesetzt wird, sollten Eltern und Betreuer die Anwendung dieses Arzneimittels überwachen.

Nicht über 25 °C lagern.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Etikett nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

### 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

#### Was MetfoLiquid GeriaSan enthält

- Der Wirkstoff ist: Metforminhydrochlorid.  
5 ml MetfoLiquid GeriaSan Lösung zum Einnehmen enthalten 1000 mg Metforminhydrochlorid.

- Die sonstigen Bestandteile sind: Natriumpropyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.), Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Dinatriumhydrogenphosphat, Sucralose, Pfirsich-Aroma (enthält Alkohol), Natriumhydroxid-Lösung 5 N oder Phosphorsäure 10 % und gereinigtes Wasser.

#### Wie MetfoLiquid GeriaSan aussieht und Inhalt der Packung

MetfoLiquid GeriaSan ist eine klare, farblose Lösung mit charakteristischem Pfirsich-Geruch.

150 ml oder 300 ml Braunglasflasche (Ph. Eur.-Typ III) mit einem kindergesicherten Schraubverschluss mit Originalitätsring und LDPE-Dichtung.

MetfoLiquid GeriaSan ist in Packungen mit 150 ml, 300 ml oder 4 x 150 ml erhältlich. Eine 5 ml-Dosierspritze mit Markierungen in 0,25 ml-Schritten und CE-Kennzeichnung und ein 5 ml-Dosierlöffel mit Markierungen bei 2,5 ml und 5 ml ist beigelegt.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

### 7. Verwendbar bis

INFECTOPHARM Arzneimittel und Consilium GmbH

Von-Humboldt-Str. 1

64646 Heppenheim

www.infectopharm.com

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im September 2022.